



## AUSSCHREIBUNG

Der **Axel-Bohl-Preis** wird vom Deutschen Institut für Gemeinschaftsgastronomie e.V. für hervorragende Arbeiten aus dem Gesamtbereich der Gemeinschaftsgastronomie verliehen. Axel Bohl hat als langjähriger Geschäftsführer des DIG und durch seine vielseitige journalistische Tätigkeit der Branche von Anbeginn wichtige Impulse gegeben und war daher maßgeblich an ihrer Entwicklung beteiligt. Er hat Innovationen angeregt, sie konstruktiv begleitet und darauf hingewirkt, dass sie eine hohe Praxisrelevanz erlangten.

In diesem Sinne wendet sich der Axel-Bohl-Preis an alle Personen bis 30 Jahre (Jahrgang 1987 und jünger), die neue und originelle Lösungsansätze auf unterschiedlichen Gebieten für die Branche entwickelt haben. Hierbei kann es sich beispielsweise um hygienische, technologische, ernährungswissenschaftliche oder ökonomische Ansätze handeln. Der Anwendungsbereich ist keineswegs auf die Betriebsgastronomie beschränkt, sondern schließt alle Bereiche ein – von Kindertagesstätten bis zum Pflegeheim.

Für die Branche gilt es, durch Qualität und Leistung täglich zu überzeugen. Welche Chancen gibt es, durch attraktive und zukunftsweisende Service-Ideen Wertschöpfung zu erzielen und auszubauen? Willkommen sind alle Formen von praktischen Erfahrungen und Ideen, die positive Impulse auslösen können.

Der Kreis der Bewerber ist deshalb vielfältig. Es können Nachwuchskräfte sowie engagierte Mitarbeiter in GV-Betrieben genauso teilnehmen wie Studenten bzw. Absolventen von Hoch- oder Fachschulen. Die Arbeiten können aus der täglichen Praxis oder im Rahmen einer Projekt- oder Diplomarbeit entstanden sein. Sie können von Einzelpersonen oder im Team von bis zu drei Personen entwickelt werden.

Die Arbeit ist in digitaler Form (Word- oder PDF-Format) auf bis zu zehn Seiten (Arial 11 pt, 1,5-zeilig) – sehr gerne angereichert mit Bildmaterial – bis zum **31. Juli 2017** an das DIG Deutsches Institut für Gemeinschaftsgastronomie e.V., [dig@dfv.de](mailto:dig@dfv.de), einzureichen. Sie darf nicht bereits durch einen anderen Preis ausgezeichnet worden sein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit Einreichen der Arbeit erfolgt die Zustimmung, diese den Mitgliedern des DIG (nur intern und vertraulich) zugänglich zu machen.

Die Arbeiten werden von einer Jury bewertet. Die Kriterien beziehen sich auf die Bedeutung, Kreativität und Praktikabilität des dargestellten Themas für die GV-Branche sowie der einwandfreien äußerlichen Form der eingereichten Arbeiten.

In dieser Jury sind acht Personen – unter anderem Praktiker und Wissenschaftler – vertreten. Bei Bedarf werden weitere Fachleute hinzugezogen. Die Bewertung erfolgt nach einem einheitlichen Schema und objektiv. Die Jury ermittelt die nominierten Bewerber aus den zwei Kategorien Praxis und Wissenschaft.

Es wird ein Preisträger ausgezeichnet. Der Preis ist mit 3.000 € dotiert. Außerdem werden der Preisträger sowie weitere durch die Jury nominierte Bewerber zum WinterWorkshop des Instituts 2018 in Düsseldorf (Fachtagung, Abendveranstaltungen, Übernahme der Reise- und Übernachtungskosten) eingeladen.

Und ein weiteres Highlight: Die DIG Mitglieder vergeben bis zu 5 Praktika-Stellen (max. 6 Monate) – Ihr „Einstieg zum Aufstieg“.

Die Preisverleihung findet auf großer Bühne statt, und zwar anlässlich des Branchenfestes Frankfurter Preis – Großer Preis der deutschen Gemeinschaftsgastronomie am **9. Oktober 2017** in der wunderschön restaurierten Flora in Köln.

**Wir wünschen viel Erfolg!**



Deutsches Institut für  
Gemeinschaftsgastronomie e.V.

Mainzer Landstraße 251  
60326 Frankfurt am Main  
Fon: (069) 75 95-1226  
Fax: (069) 75 95-1510  
[dig@dfv.de](mailto:dig@dfv.de) • [www.axelbohlpreis.de](http://www.axelbohlpreis.de)